

Wien D. 29. Dec. 85.

Lieber Freund!

Es gäbe I mir viel, weiß ich  
 Ihnen das richtig schreiben, damit  
 Sie nicht etwa aus mir iron werden.  
 Ich habe so viel zu thun, daß ich  
 nicht weiß, was ich zuerst angriffen  
 soll. Dagegen die sehr wichtige, die aus  
 einem Familienunmuthen das auf ihre  
 Aufzucht macht!

Unser Interrogation hat mich  
 Herrn Hübner gesagt, daß er Ihnen  
 Aufsatz über das Wunder und das Göttergott  
 vornehmlich findet und gelegentlich  
 bringen will. Man weiß weder ich  
 noch er Ihnen mitgetheilt. Unden  
 aus - der Familien - <sup>der Hübner</sup> Antarktis ist  
 dies bündelwörter <sup>Antarktis</sup> <sup>der Hübner</sup> <sup>der Hübner</sup> <sup>der Hübner</sup>  
 Vergnügen

und mit dem Löffel wieder, die Hände  
sind zu gebrauchen. Dabei kann es  
Wiener nicht gefallen, ist wolome,  
und der halbe seiner eignen Gefühle,  
wenn er nicht ganz seine Freunde hat,  
von welchem das Fräulein sich nicht  
bräuen läßt. Ich könnte Ihnen  
mehr davon erzählen, aber das ist  
nicht die Zeit. Nur dies noch: Im  
Anfang der Zeit, liegt ein solches  
Bedauern, das die ganze Zeitung  
verändert. Auf diesem Grunde  
bin ich ein auf der Redaktion zu sein,  
und auf demselben Grunde befrieden  
ich mich mit der allernützlichsten  
Besorgnis und Gewissenhaftigkeit  
auf unser Blatt. Unter diesen  
und hinführenden Umständen ist nicht  
und tritt auf einen Versuch.



faudel mit Rosen. Aber auch  
denn abgesehen, habe ich ab für einen  
Sonderbarm Gruendung gefachen  
Anlaß für einen Anlaß zu machen.  
Die können mich noch gefachmal anfr  
leben als die ich gesehen, ich bleibe  
inmittenstief Taggen. Die Quers  
da hab so sein geworden die mich  
dieser Brief - ~~da~~ und ich fürchte ich  
brunnen - so fachen die ich rufing für  
die gefachen können. Anpflicht  
waren die mich mich für Hanstich,  
und diese pflicht fachen die die Vellin  
aufgelesen. Glauben die nicht, daß  
ich Quers zu sein; denn daß habe ich  
die zu lieb. Und auch ein gutes  
mich fache für die. Hoffentlich bringe  
ich die einmal wieder zu

Ihrer freylich geißender  
Max Kallenberg.





